

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0054/2019/AN

Antragsteller: CDU
Antragsdatum: 12.06.2019

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Ausarbeitung eines Konzepts zur Gänseproblematik
auf der Neckarwiese**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Dezember 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	27.06.2019	Ö		
Bezirksbeirat Neuenheim	12.11.2019	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	26.11.2019	Ö		
Gemeinderat	17.12.2019	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 27.06.2019

Ergebnis: verwiesen in den Bau- und Umweltausschuss

Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim vom 12.11.2019

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 26.11.2019

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0054/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:



CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors., Schriftführerin
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Thomas Barth
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

Heidelberg, 12. Juni 2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Ausarbeitung eines Konzepts zur Gänseproblematik auf der Neckarwiese

Wir beantragen die Erstellung eines Konzepts, welches sich der Problematik der nicht enden wollenden Vermehrung der Gänse und deren Hinterlassenschaften annimmt.

Welche Maßnahmen sind zeitnah erforderlich, um die Population in den Griff zu bekommen und wie kann man für die kommenden Jahre frühzeitig eingreifen, um eine erneute Vermehrung zu verhindern? Die Hinterlassenschaften sind ein Ärgernis und engen den Freizeitraum der Mitbürgerinnen und Mitbürger Heidelbergs gravierend ein.

Begründung

Wir tragen Verantwortung für die öffentlich zugänglichen Plätze und Freizeitmöglichkeiten der Heidelberger Mitbürgerinnen und Mitbürger. Der jetzige Zustand der Neckarwiese lässt einen entspannten Besuch und ein Verweilen an manchen Stellen gar nicht mehr zu. Die Möglichkeit, als Wassersportler den Anlegesteg zu benutzen ist nicht mehr möglich, da dieser von Gänsekot regelrecht überzogen ist.

Die Heidelberger Neckarwiese ist auch ein Aushängeschild der Stadt und viele Menschen kommen aus dem Umland und erfreuen sich an dieser großartigen Möglichkeit, die Stadt so genießen zu dürfen. Auch ist der Anblick von vielen Fahrgastschiffen nicht sonderlich schön und der Anlegplatz der Liselotte von der Pfalz ist im derzeitigen Zustand kein Aushängeschild für die Sauberkeit der Stadt Heidelberg.

gezeichnet CDU-Fraktion